

Kindergemeinschaft (Friedrich Leinhardt)

Freitag, den 21. Februar 1909 (Estonski)

Rund 254 Nach dir wird jetzt damit

Entw: Mt 25, 14-30

Apok. 3, 11

Gehet was du fass, das Niemand
denn Aussen aufhebt.

Recht Gewunde!

Als ich das letzte Mal hier war, haben
wir es versucht, uns klar zu machen, was
die Bedeutung der jüdischen Schrift für unser
Kleben sei. Wir haben gefunden, daß sie in
jeden Fall das Glaubens ist der biblischen Schrift-
steller, das Glaubens an Jesus Christus und
dies ist sein Gott, der ihn haben will und
sich gemacht. Und wir haben weiter gefunden
daß das was uns die jüdische Schrift sagt
will nichts anderes ist als in unserem
Hocher und unserem Gottesglauben wir der
der Männer, die wir da werden für. Dieser

Glaube ich die Unterwerfung zur Pflicht,
sagen wir zum Beispiel. - Willst du das
unterwerfen das neue oder auch von Gott
die Dinge geschehen: Ich das Alles dann auf
mich? Ich will das Leben in der Welt,
die Freundschaft zu der Gedanken der Welt
Freunde gemacht zum Leben, das alles geht
der Gleichgültigkeit und Unwissenheit entgegen
und etwas Neues in mir geschaffen? Oder
sind das Alles schöne Dinge, die der Herr
nicht so sagen will, weil er der Herr
ist und die Welt in der Welt auf ganz
gut ansehe, die aber nicht sind und sind,
sobald das Leben dann und der letzte Augen-
blick nachkommen sind? Ich würde gerne
an dich schreiben, ob ich dich diese
Dinge geschehen und was ich dich schreiben
darüber beantworten soll! Ja, natürlich
nicht, sondern mir nicht sagen: "In der Welt
ist der Glaube an Gott und die Unter-
werfung zur Pflicht, das Alles sind gute
Freundschaften, zu den Dingen zu sagen der

Macht wohl etwas anderes: man kann
Gedanken und Wünsche und Absichten. Ich
sich immer noch dieser Ordnung geliebt
und war sehr und zufrieden dabei. Ich brauche
nicht Neues für mein Alltagsleben." Und
würde mir natürlich antworten: "Du hast
schon gesagt, daß es für dich nicht leicht
ist die Welt nicht so leben. Du hast es mir
schon gesagt die Wünsche nicht finden von Gottes
der Welt zu meinem Denken und Fühlen."
Denn aber würde mich auf die, die würden
sagen: Ja gerade so ist mir gegangen
gerade so geht mir immer noch. Man ist
in der Vergangenheit oder in der Zukunft das
schonlich Leben, dann für ich da bin, die
Wahrheiten in mir, ich finde Gedanken
und dann ich sagen muß: so geht mir auf
oder nicht? Ich bin ich das auf
von mir sagen. Ich spreche dann dich die
Licht der das geschehen sehen, es geht gemacht
sich mit der Welt zum Leben nicht und
dann ich mir das so wirklich vor Augen stellen
dann muß es mich kräftig und stark, mir

man if man konnte Christen aus der
 Gasse und die Gasse geseht sein. Ich
 wußte auf, was die Krone ist, vor der das
 Kaiser tagen wird. Dieser Krone ist
 man gleich an der ^{ersten} Stelle, der auf
 inwendig steht und sei gemacht, und dieser
 gleich das Beste in manchen Leben ist. "So
 werden wir sitzen sagen. Und die Adressen?
 das Wort vor der Krone ist für auf, ist
 alle an? Ist man? vor dem ich man Krone
 setzen, der ich nicht sein und ich nicht auf
 oder wir unbillig, was ich von Glorie
 steht. Ist nicht so? Ich will nicht auf
 und man in der

Ich bringe man Krone im linken Ohr
 In ^{dem} Glorie man Gold und Silber
 im linken Ohr! In man einmal da, in
 Krone, ist fast einmal alles gesagt vor
 Gottes Reich aber dann von der Krone der
 freigegeben. Dieser Leben. In Krone ist un-
 schätzbar, Paul und Gott gibt dieser. In-
 vane das, in Krone ist auf da, und ist
 gut für zu sehen. Galt was der sagt, auf

man so der erste man spricht. Und in
 der man nicht sein man vor der Krone in-
 bündigen Glorie ist so an, und man
 ist der Glorie nicht werden kann man man
 man Krone nicht, bringt und ist auf
 der sagt. Der Glorie nicht man und
 gesagt für, der Glorie man man Will-
 stand

Glorie ist Krone

das wollen wir was fast ungeschwungen
 haben: wir 1. von Galt 2. von
 Hülse und 3. von Galt
 das Glorie ist.

I

Reich: von Galt das Glorie. Galt
 was der sagt! Der Glorie ist also an
 Reich und man man was auf da
 sagen, man man der man man
 man man man. Der Reich man
 man man Glorie sagen: Ich man
 ist so ist man man Krone. Ich

anyway allas I say to 'em our my flesh
made. Nor neither day same in Gall
Liber, all days yet before Braun.

Hj wörde mit nicht extrahieren, ja Gipsbein am
maranen Glacem ~~Hand~~ Handgelenken sind auch
an der Wundstelle auch nicht, wenn Ihr auf-
stehet. Aber wollen wir sehen, dass
großes Bekanntheit ist die Best zu nehmen,
solange sie nicht Bekanntheit unserer besten
Befahrung sind. Denn nicht die Bekanntheit
nehmen die Glacem sondern die Glacem sind
nur so das Bekanntheit für. Die neuen
Opferer gibt nicht die Bekanntheit aus sondern
Nicht und man hat den Namen der.

Also warst du in diesem Glücke?
Sicherlich nicht, ich nicht wieder am Hofe
oder irgendwelcher Adelsfamilie, nicht in
einem oder mehreren gelehrten Berufen,
sondern mit einem kleinen Hofe und
einigen. Was soll's? Fragst du mich, was
ich, warum sage ich: Ja, Glücke ist
dann, was am Freitag 12 im Brief steht,
dass du den Einfluss zum Abbruch hast

nun man in Abergemeinde nur Huch fängt,
 das niemandem tollschlägt. Das also anders?
 Nicht wahr, das war gewiss gesagt. Es gesagt
 ist ja niemandem der Kirche zu kommen, wenn
 das nicht die also jellere, und der irgend-
 etwas damit Organe. Der soll das nicht
 fassen, das das so sehr muss, das in Huch
 nicht gut war, wenn sie nicht mit sich un-
 ganz angefangen sind. Ratschere auch sehr!
 sage nicht auch und angestrichen dabei
 also das sie nicht ganz klar ausdrücken
 können. Die sollen sich darüber, das irgend
 ein Zusammenhang besteht, wissen das was
 da in der Kirche gesagt wird gut sein wird und
 das was sie in ihrem Danken und Gedenken
 für sich und alle haben. Kirchenschriften
 wollen wir in unsere, in ihre Art
 "Gedenken" sorgfältig an ihren geschickten Platz
 in der Kirche, an ihre Gedenkbücher, an die
 Orgel und an die im Allgemeinen Brauch
 haben Danken. Soll die in Kirchen sein?
 Dann muss die die auch sagen, das da in
 diesem Gedenken wirklich etwas ist, dass
 sich jemand hat das Danken gesagt, das

Andere für mich, Ihre Augen zu sehen
angewandt und vor dessen Danks.

Andere antworten: Ja, es ist glücklich und sehr geboten
zu sein. Sie haben nicht nur vor dem
Gefühl, sondern Sie sind schon betäubt,
dass Sie Gott nicht sehen, sondern nur von
ihnen hören, und nicht auf das
was Sie wissen, dass der Mensch nicht ist
sondern er ist das und gewisse in der
Ihre von der, und dass das immer sein
in der Seele ist das nicht anders geworden
kann als auf Gott der selbst das sein ist.
Und darum glauben Sie an Gott an der
Seele d. h. Sie wissen Sie, was die Seele
sagt, dass das zu verstehen und Sie wissen
Sie zu der was die Seele Sie für sich.
Gefühl der zu der Seele? Dann
sagt das immer großen Geist an diesem
Glauben, dass was die Seele
glaubt, nicht die vor dem Gedanken
Gott die die selbst der Gedanken und
die Kraft der Gedanken zu wissen ist, der
das nicht ist und das nicht ist, das

nicht ist, dass wir immer das auf der
Seite gesehen ist, die Natur selbst zu
wissen. Und dieses Wissen der Gottes
Wahrnehmung und Gebot kann die gleiche
wenn Gott ist. Gott geben, und die die
Andere nicht haben.

Und dann sind da noch Fragen die werden
mit Antwort auf: Ja, es ist, glücklich ist,
wenn man zu Gott gehen möchte. Die
glücken an die nicht sind Sie sehr sein
und weil die Seele ist so unklar, sondern
was er da ist, was Sie sich erinnern, zum
Bewusstsein in ihrem eigenen Leben. Sie wissen
zu sein. Antwort ist: Ja, der Mensch ist
unvollständig, dass die Gegenwart ist. Dieser Geist ist
nicht unvollständig zu sein und dann beginnt
sein, dass Gott nicht nur im letzten Teil
sich, sondern auch. Antwort ist im Nachhinein
mit dem Geist der Gegenwart der Sie
genommen, aber jedem falls ist es ein
Wahrnehmung nicht so gewiss, dass Sie nicht
mehr ist die andere Menschen und die der
Geist wollen glauben, sondern was Sie nicht

^{Wissen}
auswendig. Die sollen Gott selber anrufen
und so sind auf den Nagel, den man
nicht so kommen. Gehst du zu den
Gegensätzen? Dann wäre die Barab
Baptist. Wer ist das? - Oly sind
in da Garmas fallen, dann so werden
nach Gode kommen!
Zu malen gehst du? Rache ist besser!
Aber die Rache ist nicht die Gerechtigkeit
und die Gerechtigkeit ist die Gerechtigkeit
dort: Galt was du hast, dann die
Gerechtigkeit ist wohl nur Gerechtigkeit, aber Gerechtigkeit
ist die Gerechtigkeit. Das ist die Gerechtigkeit, wenn
wir

II

Zusammen: Von Wahrheit d. Gerechtigkeit
und der Gerechtigkeit. Galt was du hast, dann die Gerechtigkeit
oder große Gerechtigkeit, dann die Gerechtigkeit, wenn du
die Gerechtigkeit durch die Gerechtigkeit ^{nach} hast. Aber
sind die, die die Gerechtigkeit ^{nach} wollen?
Der Gerechtigkeit ist die Gerechtigkeit, dann die Gerechtigkeit,
dann, was die Gerechtigkeit ist die Gerechtigkeit

immer ist, die Gerechtigkeit ist die Gerechtigkeit, dass
dann die Gerechtigkeit der Gerechtigkeit und dann
dann die Gerechtigkeit in die Gerechtigkeit. Das ist die
Gerechtigkeit der Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit der
Gerechtigkeit. Aber kann sie alle. Zu jeder
Gerechtigkeit, als sie die Gerechtigkeit, Gerechtigkeit
auf immer. Der Gerechtigkeit sind die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit, wenn die Gerechtigkeit ist die Gerechtigkeit
es ist, so die Gerechtigkeit ist die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit das in die Gerechtigkeit, nicht ist. Der
Gerechtigkeit sind die Gerechtigkeit Gerechtigkeit, wenn
die Gerechtigkeit einmal in die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit, in die Gerechtigkeit ist die Gerechtigkeit
ist. Und die Gerechtigkeit sind die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit wenn die Gerechtigkeit in die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit Gerechtigkeit Gerechtigkeit wenn die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit ist. Aber in allen Gerechtigkeit ist
auf die Gerechtigkeit, die wir sagt wir
die Gerechtigkeit ja, ja was die Gerechtigkeit sagt.
Die Gerechtigkeit, dass Gerechtigkeit aber die
kann alle Gerechtigkeit und dann die Gerechtigkeit
wir in die Gerechtigkeit. Da Gerechtigkeit ist
Gerechtigkeit d. Gerechtigkeit wenn die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit, wenn Gerechtigkeit ist.

grasman, wallerst guch Nosthet das Andern
aber es merkt ja niemand und in
Holzst am Maarsen. Da ist eine Gelegenheit
umso zu sein, an dem der ganz genau weiß,
dass es nicht erst und nicht dir ist, aber die
Gelegenheit ist so kostbar. Willst du jetzt
sagen? Aber alle Jahre schon so gesagt.
Aber der Gedanke an den Platz in der Kirche
den Ackerhofen vor der Kirchhofe Einsegnung?
Ja! Aber der Gedanke an das Alter
der Christen der Einsegnung vor der Kirchhofe
Einsegnung? Aber die Einsegnung an Gott
selber den Gnadenhofen online? Nicht-
mehr das sind lange Wege. Gleichwohl zu
machten wir wissen, wir wissen wir ist
wir gefallen sind die neuen Geld. Und
mit dem Fall unerschütterlich unser großer oder
kleiner Platz auf immer im ersten Platz,
wenn wir nicht selbst trübselig machen. Die
Kirche hat das Recht, die Kirche hat Gott
selbst, so werden wir so unsere Einsegnung-
hofen brauchen wegen d. Gedanken, wenn die
Einsegnung ist das sagt.
Anstatt kommt mir die Nacht, die der Stern

4
Krone nehmen will, entsprechend auf das
der Jüdisch, sondern an der Einsegnung.
Dann war Gott bei der Einsegnung kann das
die Kirche und Glauben und der Einsegnung,
so kann es auf der Nacht. Die
Krone, dann die Einsegnung ist ein kleines Ding
und nicht große Dinge, so haben schon manche
Glauben nicht nur einsegnung sondern einsegnung.
Aber da ist die Einsegnung ist, was wird die
Kirche, wenn die der Einsegnung ganz verloren ist,
wird das Einsegnung und Einsegnung eigentlich
möglich sei? Aber wird es die Einsegnung
nehmen, wenn wir einsegnung Einsegnung ist nicht,
wir sind die der Einsegnung so einsegnung oder die
Einsegnung Einsegnung so machen? Aber auf der Einsegnung-
hofen, was wird er das sagen, wenn etwas
Krone an Andern ist die Kirche und die Einsegnung
nicht, wenn Gott nicht ist d. können es nicht
geben? [Die Einsegnung Hofen, da ist die Einsegnung
nehmen wollen, haben wir einsegnung nicht auf
auf dem Hofen so einsegnung.] Und wir einsegnung
sind die Einsegnung, dann was ist die Einsegnung
wallerst nicht einsegnung, das einsegnung das Einsegnung
wird Einsegnung ist Gott, das ist die Einsegnung

andere geben kann. Je mehr Christen
wir immer bekommen, um so mehr wird fragen
ob das was unser Glaube ist, tatsächlich
dem Aufsteigen menschlicher Macht oder dem
Ausschlag geistlicher Mächte dienlich.

Und endlich können wir fragen: für die wir
in Rom aufsteigen, fragen wir ^{ob} das der
Aufstieg des Christen nicht nur einseitig, sondern
auch voll kommen. Als im Jahr 1755

in Nord Carolina in Portugal durch ein gewaltiges
Erdbeben zerstört wurde, da war das für
Unzufriedene ein Anlass, dem Glauben der
Christen zu geben und auf der dem großen
Unglück, das nur 4 Menschen ^{italienische} ^{Christen} ⁱⁿ
Städten zerstört hat, haben die Römischen nicht
geantwortet, da fragen: Warum nicht mehr geben,
der Verlust ist nicht? Was sagen wir als Christen
dazu? Antwort nur auf Nachfrage? Und wir
sollen mit uns, wenn wir selbst fragen
es unser eigenes geschickliches Leben zu sein.
Wohl? in Todesfall, wie Abschied, in
Brautjungfer, wie Geldverlust? Sollen die
Christen sich nicht und soll es unser Leben zu sein.

Stand oder unterhalb der Krone der Christen
für als was sie uns fragen?

König Krone! Alle diese Fragen für unser
Glauben können wir nicht auf unsere Fragen
nur was wir wissen. Jeder wir was kann er sich
sollen in seine Krone, in dem Glauben
unabhängig, darüber in dieser Krone fallen
nicht so auf ganz - nicht die Fragen oder
unabhängig, wenn sich sollen diese unser
glückliche Krone & unser Leben davon Glauben
auf der Krone fallen? Antwort nur soll es
wir auf sich stehen, als ob der Glaube nicht
in Kraft ist, aber wir Kraft in der ge-
kennzeichnet werden nicht und der Kraft ist nicht
Kraft.

III

Wir werden also dreimal von Glauben
das Glauben. Glauben was ist das? Was
sollen fallen? Wir denken das Christ zu sein
nicht so unabhängig, als Kraft es sei was
gibt: Kraft ist die was ist das, Kraft, Kraft
in Kraft nicht nicht nicht nicht nicht nicht

Wissen, als nur ist die der Kunde
fast. [Aber also z. B. sehr in Beziehung,
wenn die gefallt.] Das war das
Inhalt an dem was jeder selbst an-
langt. In der wichtigsten Arbeit bedeutet das
Aber, das die darüber ^{mit} fällt mit der fast
wird ist, ungenügend ist und nur, nur
was der fast! - Ich muss auf die in Arbeit
u. sagen, dass der Kunde auf das Ziel
das Zielsetzung haben: Zwei Punkte, zuerst
ist es in 2 Punkte nach dem, was vorher
gibt, ist gegeben. Dabei fällt mir das Ziel
gerade, aber was sagt vor allem immer auf
dann zu nur und so die gerade der
Arbeit zu lassen. Das ist genau
das Ganze das hier gegeben ist.
Das Ganze das Ganze ist also nur die
Haut, sondern nur vor dem ersten in
Gabe. Aber dann? Der sagt: nein selbst
nur die die Arbeit gerade, in der die
Arbeit nur selbst, Arbeit nur selbst
zu finden ist, nur selbst nur selbst
ist es nur selbst. Bei solcher Arbeit nur
in Arbeit zu selbst? Nur, selbst selbst

wurde manchen manchen auch, wenn wir nicht
 wußten. Doch, die Dinge sind ganz
 einfach. Am besten können wir 3 Arten von
 Göttern: Kriegsgöttern, Seelengöttern, Göttern
 nach dem Namen zu teilen, als ob der Glaube
 aller davon gleich gut sei. Das führt auf auf
 den ersten Blick so, dann aber noch 3. d. d.
 dieser Göttern die drei Arten nach dem Namen:
 die zuerst gesagt und die dritte? Dann aber
 den Göttern kommen, in der in der Kirche
 wollen dann ganz so sein, wenn auf nicht
 sollen wir wir den das Götter, nicht wir
 dann jetzt. Dann will alle Göttern das Göttern,
 das wir Göttern für das Göttern.
 glaubt ihr wirklich, daß der Kriegsgott, dieser
 glaubt er den Göttern Göttern Göttern, daß man
 die Kriegsgöttern und das für nicht, glaubt
 er daß er war wirklich große Kriegsgöttern
 nachsehen wird? Nicht will er Göttern der
 Göttern sehr stark für als in Göttern der
 Kriegsgöttern so da er nicht, dann man
 wir Göttern nicht. Es glaubt er nicht, - antworten
 wir natürlich mit nicht mit dem, daß man
 so oder so bescheid ist auf, was man nicht

jenen alten Gläubigen, [der auf das Christen-
 thum geworden war], bewußt ist, er selbst
 ist auf der Erde ^{der Mensch} in der Satzung, ohne
 zu form - Tugend - Gerecht - Galt wird es
 zu jenen ohne. Er überlegt in sich auf
 normaler. verdorrt der Menschheit - er ist
 dort in sich aus neuen Christenheiten an
 Christen geworden.

2. Was gilt das für möglich?
 Co Blut genug für alle

Das wir sehen, wie im Tausch der
Sonne sonder Dank stehen, das die
wunders Gabe soll sich auf andere übertragen
als in einem Augenblick, damit wenn die Natur
der Gabe kommt, wir nicht mehr nicht sollen,
sondern die Gabe als eine Person in der
Natur ~~mit~~ ^{aus} der Natur zu einer stillen
Tätigkeit ~~und~~ ^{aus} zu sein.

Sollen wir diesen Tausch aufnehmen, oder
Mithras? Ist nur mit der Natur sonder
Wissen? Ist es nicht das, das wir
gesehen haben, so durch den Geist.

Sollen wir gut sein? Dann
müssen wir es uns gesagt sein lassen: Ist
gut ist es in der Natur, so will es die
in der Natur das Leben geben.

Und gut sein für sich haben.

Ames.